



Der geheimnisvolle Speicher

Ausgedacht und erzählt von Jana Hell.

Mona und Jakob hatten ein Geheimversteck auf dem Speicher. Die beiden waren mal wieder dort oben. Mona stolperte auf einmal über eine Kiste. Sie hatten sie vorher noch nie gesehen, und Mona machte sie auf. Sie schrie: „Eine Leiche!“ Jakob sagte: „Das ist keine Leiche, das Mädchen in der Kiste schläft doch!“ Sie bauten ihr ein Bett und legten sie hinein.

Ihre Mutter rief die beiden Geschwister zum Mittagessen. Es gab Spaghetti, ihre Lieblingspeise, aber sie aßen nur einen Teller davon. Dann rannten sie wieder hinauf auf den Speicher.

Inzwischen war das fremde Mädchen



aufgewacht. Es bedankte sich bei den Kindern für das Bett und sagte: „Kommt mit!“ Das fremde Mädchen nahm die beiden Geschwister an die Hand und sprang mit ihnen aus dem Fenster.

Dann landeten sie auf einmal auf einem Bauernhof. Eine Frau kam heraus und sagte: „Katharina, dein Reitlehrer wartet auf dich!“ Sie ging mit den beiden anderen Kindern zum Pferdegatter und rief: „Socke!“ Plötzlich kam ein schwarzer Rappe angaloppiert. Daneben kam der Reitlehrer auf einem braunen Pferd. Katharina stieg auf den schwarzen Rappen. Sie ritt erst im Schritt, dann im Trab und dann im Galopp.

Als sie mit dem Reiten fertig war, ging sie mit Mona und Jakob ins Haus rein und sie aßen zu Abend. Auf einmal klopfte es an der Tür und eine Madame spazierte herein. Katharina erschrak und zog die beiden anderen Kinder mit sich unter den Tisch.

„Haben Sie sich das gut überlegt, ob Sie mir die beiden Pferde verkaufen wollen?“ Mona guckte unter dem Tisch hervor. „Ah, Sie brauchen mir die Pferde nicht zu verkaufen, Sie müssen mir nur das kleine Mädchen geben!“ Die Madame packte Mona am Arm und zog sie mit. Katharina und Jakob rannten der Kutsche der Madame hinterher und setzten sich hinten auf die Stange drauf. Sie stieg bei einem großen Haus aus und zog Mona mit. Katharina und Jakob schlichen hinterher. Die Madame brachte Mona in die Küche und ging an ihren Schreibtisch. Katharina und Jakob schlichen zu Mona und schafften es, sie zu befreien. Sie nahmen die beiden Pferde von der Kutsche mit und ritten zurück auf den Bauernhof.

Dann sagte Katharina: „Ihr müsst euch einfach nur wünschen, dass ihr wieder zu Hause seid, dann seid ihr auch wieder zu Hause.“

Und so plumpsten sie zurück in den Speicher mit ihrem Geheimversteck.

